

WIR HINTERLASSEN SPUREN!

Fördern
Schützen
Bilden



Tierparkfreunde Chemnitz e. V.
Förderverein des Tierparks Chemnitz



Tierparkfreunde INFO

26. Ausgabe/
Oktober 2022

Eröffnung des Eiszeit-Spielplatzes: Auf den Spuren von Mammut & Co.

Rechtzeitig zu Beginn der Sommerferien wurden die Stadt Chemnitz und ihr Tierpark um eine Attraktion reicher. Mit der Eröffnung des Eiszeit-Spielplatzes am 15. Juli wurde das bisher umfangreichste Projekt des Fördervereins „Tierparkfreunde Chemnitz e. V.“ der Stadt und damit der Öffentlichkeit übergeben.

Gemeinsam mit der angrenzenden Dschelada-Anlage investiert der Verein hier über 1 Million Euro allein in diesem Jahr. Zudem finanzierte und baute er nicht nur, sondern übernahm auch die Planung gemeinsam mit dem Tierpark. Mit dem Durchtrennen des roten Bandes durch Oberbürgermeister Sven Schulze, im Beisein von Tierparkdirektorin Dr. Anja Dube, Eiszeittierpaten, Vorstandsvorsitzenden Thomas Paarmann und weiteren Vertretern des Fördervereins wurde erstmals auch das neue, zukünftige Gesicht der beliebten Freizeitanlage erlebbar.



Gemäß Masterplan bilden der Spielplatz und die Tieranlagen erste Bausteine für die zukünftige Eiszeitsteppe, die den ganzen derzeitigen „Huftierberg“ umfassen wird.



Das Teilprojekt mit seinen natürlichen Baumaterialien gibt einen Ausblick auf die neue Tierparkgestaltung. So wirkt die großzügige Voliere für Ziesel, Alpensteinhühner, Felsentauben, Blauracken und Landschildkröten transparent und fügt sich harmonisch in die Umgebung ein. Ein kleiner Tunnel bietet den Besuchern die Möglichkeit, den Bewohnern „auf Augenhöhe“ zu begegnen. Über den Spielplatz mit der Mammutrutsche führen Tierspuren verschiedener Eiszeittiere sowie nachgebildete Gletscherschrammen zu Schildern mit Informationen zum Leben in der Eiszeit.

Förderverein finanziert Gehege für neue Tierart im Tierpark

Fast zeitgleich mit der Realisierung des Eiszeit-Spielplatzes erarbeitete der Förderverein bereits ein Konzept für die Planung eines weiteren Projektes zur Umsetzung des Masterplans, dem Bau einer Anlage für eine völlig neue Tierart im Tierpark. Wo ehemals Schneeziegen das Gelände bewohnten, sollen bald Dscheladas, auch Blutbrustpaviane genannt, einziehen. Hierfür wurden die alten Stallgebäude aus Beton durch begrünte Gebäude in Holzrahmenbauweise ersetzt, welche in den vorhandenen Hang integriert werden. Die 2.750 m² große Anlage bietet auch die Möglichkeit, die Affenart mit den bereits gehaltenen Westkaukasischen Steinböcken zu vergesellschaften.

Aus verschiedenen Perspektiven erhält der Besucher ungestörten Einblick in das Gehege. Finanziert wird die neue Anlage aus Mitteln des Fördervereins.



Tierparkfreunde unterstützen ukrainisches Naturreisat

Wie in jedem Jahr unterstützten die Tierparkfreunde auch 2022 erneut Artenschutzprojekte zum Erhalt bedrohter Tierarten in ihrem angestammten Lebensraum in Höhe von 1.000 Euro.

Diesmal folgten wir in gemeinsamer Abstimmung mit dem Tierpark einem Aufruf der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz (ZGAP) zur Unterstützung des Naturreisats „Askania Nova“ in der Südukraine.

Das ca. 300 km² große Steppenreservat wurde 1898 gegründet und beherbergt über 50 bedrohte Tierarten, darunter auch Kulane und Przewalskipferde, welche auch im Tierpark Chemnitz gehalten werden.



In das Projekt flossen 500 Euro.

Mit weiteren 500 Euro förderten wir, wie bereits in den vergangenen Jahren, das Projekt zur Erhaltung des Prinz-Alfreds-Hirsches auf den Philippinen.

Einmal im Jahr heißt es für unsere Tierpark-freunde „Auf geht’s zur Exkursion“. Nachdem 2020 und 2021 aufgrund von Corona kein Ausflug statt-finden konnte, standen am 2. Juli dieses Jahres gleich zwei Ziele auf dem Programm, der Zoo Dres-den sowie das nahe gelegene Wildgehege in Moritzburg.



Im Zoo Dresden bekamen wir die Möglichkeit zum Blick hinter die Kulissen.

So standen wir fast rüssel-nah bei den Dickhäutern und erhielten auch bei den Giraffen einen Ein-blick in die rückwärtige Tierhaltung.

Wir machten Bekannt-schaft mit dem Zweifin-gerfaultier „Lele“ und weiteren interessanten Tierarten.

Nach spannenden Anek-doten und Einblicken ging es weiter in das Wild-gehege Moritzburg, wo wir nach einem freund-lichen Empfang das großzügige Gelände erkundeten. Ob Damwild, Waschbär, Rothirsch oder Steinbock, den Tieren war an diesem Tag sicher genauso warm wie uns, denn die Sonne strahlte mit aller Kraft.



Wir danken dem Zoo Dresden und dem Wildgehege Moritzburg für diese spannende Exkursion und die freund-liche Aufnahme.

Als erstes Projekt des Masterplans zur Umgestaltung des Tierparks wurde die ehemalige Löwenanlage zu einer attraktiven Hyänenanlage umgebaut.

Das Projekt startete am 2. September 2020 und konnte innerhalb von acht Monaten umgesetzt werden. Der Investitionsaufwand von insgesamt 350.000 Euro wurde komplett durch den Förderverein finanziert.

Wir danken dem Stadtrat für den Zuschuss zu unseren Projekten sowie allen Sponsoren, Spendern, Paten und Mitgliedern, ohne deren Mithilfe unsere Arbeit und unser Erfolg nicht möglich wären.

Die neue Tüpfelhyänen-Anlage bietet mit ihren 800 qm Fläche, zahlreichen Höhlen, Versteck- und Beschäftigungsmöglichkeiten sowie gestalteten Innenräumen derzeit zwei Tüpfelhyänen ein Zuhause. Die Besucher können die Tiere aus verschiedenen Blickwinkeln barrierefrei, durch Glasscheiben und von einer Besucherplattform aus beobachten.



Unsere Patentiere

Tüpfelhyäne (*Crocota crocuta*)

Die Tüpfelhyäne ist eine von drei Hyänenarten. Im Gegensatz zu ihren Verwandten, den Streifen- und Schabrackenhyänen, ist sie kein Aasfresser, sondern ernährt sich vorwiegend von selbst gejagten größeren Wirbeltieren.

Die größte der drei Hyänen fällt ebenfalls durch ihr geflecktes Fell auf, welches ihr auch den Namen gab.

Die Beutegreifer sind in Afrika beheimatet, ihre größten Populationen finden sich in der Serengeti und im Kruger-Nationalpark. Sie sind sehr anpassungsfähig und bewohnen sowohl Halbwüsten, Savannen, lichte Wälder als auch Gebirgswälder.

Die Tiere besitzen ein ausgeprägtes Sozialverhalten, welches einzigartig unter Beutegreifern ist. Sie leben in Clans mit bis zu 80 Tieren, wobei das ranghöchste Weibchen das Sagen hat. Das dominante Weibchen gibt ihren Status an ihre Töchter weiter. Die Männchen spielen ein Leben lang eine untergeordnete Rolle.

Ihre Jungen bringen die Hyänen in einem unterirdischen Gemeinschaftsbau zur Welt. Sie werden über ein Jahr gesäugt und in der Gemeinschaft des Clans großgezogen. Der weibliche Nachwuchs verbleibt später im Clan, die Männchen wandern nach Eintreten der Geschlechtsreife jedoch meist ab.

Die Kommunikation unter Hyänen erfolgt über Gerüche. Zudem besitzen sie im Gegensatz zu Streifen- und Schabrackenhyäne ein reiches Repertoire an Lautäußerungen.

Die Übergabe an die Tierparkdirektorin Dr. Anja Dube erfolgte durch unseren Vorstandsvorsitzenden Thomas Paarmann am 21. Mai 2021 im Beisein von Oberbürgermeister Sven Schulze.



Mit den Tüpfelhyänen zog eine neue Tierart in Chemnitz ein und der Tierpark wurde um eine weitere attraktive Tierart reicher.



Meister Grimbart zieht ins Wildgatter ein



Das Gehege wird insgesamt rund 250 m² groß werden, reich strukturiert und aus zwei voneinander abtrennbaren Einzelgehegen bestehen. Da die Erdmarder überwiegend dämmerungs- und nachtaktiv sind und am Tag ruhen, erhält der Besucher zusätzlich Einblick in das „Schlafzimmer“ von *Meles meles*, so sein lateinischer Name, über einen begehbaren „Stollen“ mit Sichtscheiben, welche so ausgelegt sind, dass die Tiere in ihrer Ruhe nicht gestört werden.

Dachse haben eine faszinierende Lebensweise und leben ähnlich wie Wölfe in Familie. Neben den Elterntieren gehören der diesjährige Nachwuchs und die Jungtiere aus dem vorigen Jahr zum Clan.



Wildgatter/Wildpark/ Wildgehege sind zoologische Einrichtungen, in denen ausschließlich heimische Wildtiere in weitgehend großzügigen und naturbelassenen Gehegen gehalten werden.

In deutschen Parks finden wir neben den verschiedenen Hirscharten auch Mufflon, Wisent, Elch sowie Braunbär, Luchs, Wolf und Wildkatze, um nur einige zu nennen. Diverse Vogelarten aus Wald und Flur runden das Bild ab.



Neben Erholung für die Besucher sowie Erhalt bedrohter heimischer Tierarten haben diese Einrichtungen auch einen ganz besonderen Bildungsauftrag zu erfüllen. Wo, wenn nicht hier, können wir einen Blick in das heimliche Leben der Wildkatze erhaschen. Wo sonst wird uns ein kleiner Einblick in die Brunft der Rothirsche gewährt.

Genau hier lernen wir unsere heimischen und oft stark bedrohten Wildtiere besser kennen, lieben und damit schützen.



Auch unser Wildgatter ist so ein Tor zu einem kleinen Stück erlebbarer Wildnis am Rande der Stadt und zu jeder Jahreszeit ein spannendes Ausflugsziel für Groß und Klein.

Weitere neue Tierarten im Wildgatter in Planung

Wer am 17. September zum Patentag im Wildgatter anwesend war, konnte Neuigkeiten direkt aus erster Hand erfahren. Im Wildgatter laufen die Planungen für die Aufnahme weiterer europäischer Tierarten, um die beliebte Einrichtung für ihre Besucher noch informativer und attraktiver zu gestalten.

Bereits seit längerem ist das große Gehege der Wildschweine verweist. Auf Grund der grassierenden Schweinepest musste sich auch Oberrabenstein von seinen Schweinen trennen. Doch nun soll wieder Leben einziehen, und das im wahrsten Sinne des Wortes. Ein Teil der Fläche wird für die Haltung eines Pärchens Graukraniche vorbereitet und schon bald soll das markante Trompeten der „Vögel des Glücks“ durch das Wildgatter hallen. Wildgatterchef Mathias Wagner hat die beiden bereits in ihrem jetzigen Domizil besucht und erste Kontakte geknüpft.



Welche weitere neue Tierart die restliche freie Fläche des ehemaligen Wildschweingeheges bevölkern wird, ist noch in Planung. Auch für die Besetzung der ehemaligen Voliere der Zwergadler gibt es bereits Vorstellungen.

Es ist und bleibt also spannend in der Wildnis am Rande von Chemnitz!

Nachwuchs 2022



Auch in diesem Jahr konnte sich das Wildgatter über reichlich Nachwuchs freuen. So kamen Jungtiere bei Rothirsch, Damhirsch, Mufflon, Schleiereule und Turteltaube zur Welt. In der Wildkatzenanlage brachte die dort seit 2019 lebende Katze zum dritten Mal in Folge einen Wurf Kätzchen zur Welt, diesmal fünf gesunde Wonneproppen. Auch bei unseren Schwergewichten im Wisentgehege gab es Mutterfreuden. Am 10. Mai kam ein weibliches Kalb zur Welt, es erhielt den Namen „Orea“ – die Schöne.

Tierpark-/Wildgatterkalender in 3. Auflage

„Sehen, Staunen, Mitmachen“ – auch für das Jahr 2023 gibt es wieder einen spannenden Bildkalender mit Tierarten aus Tierpark und Wildgatter geben.

Herausgeber des Kalenders sind erneut die Tierparkfreunde mit Unterstützung von Paarmann Dialogdesign. Der Kalender vermittelt wieder viel Wissenswertes über die Bewohner des Tierparks und Wildgatters. Auf der Rückseite eines jeden Kalenderblattes gibt es allerlei Knobeleyen für Groß und Klein.



Juni																												
Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29

1.6. Kindergarten | 8.6. Frostdreham (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland) | 21.6. Sommeranfang

1.6. Bildung | 8.6. Freizeitsport (Garten-Wandern, Bayern, Neuen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland) | 20.6. Sommerferien

Erhältlich ist der neue Kalender ab sofort in den Thalia-Filialen in Chemnitz (Roter Turm, Neefestraße, Röhrsdorf), der Touristinformation sowie am Imbiss im Tierpark und über unsere Webseite.

Tipp: Als Geschenk sollte der Kalender übrigens unter keinem Weihnachtsbaum unserer Freunde der beiden Einrichtungen fehlen.

Um die Vorfreude zu erhöhen, zeigen wir schon einmal zwei der zwölf Kalenderblätter.

Mitgliedervollversammlung mit Wahl des Vorstandes



Unsere Mitgliedervollversammlung fand am 24. September in der Pelzmühle statt. Nach Rechenschaftsbericht, der Entlastung des Schatzmeisters sowie des gesamten Vorstandes wurde 2022 auch der Vorstand gemäß Satzung neu gewählt.

Neben altbekannten Gesichtern können wir in diesem Jahr ein neues Vorstandsmitglied begrüßen. Christian Vogel unterstützt uns bereits seit längerem im Vorstand und wurde nun auch als offizielles Vorstandsmitglied einstimmig gewählt.

Im Bild von links: Christian Vogel, Rosemarie Roßner (stellv. Vorstandsvorsitzende), Gerhard Wittig, Kathrin Hack, Liane Kriegel (Schatzmeisterin), Thomas Paarmann (Vorstandsvorsitzender), Claudia Held

Patentag im Wildgatter

Über 30 Tierpaten versammelten sich trotz Regenwetter zum Patentag am 17. September im Wildgatter. Nach Begrüßung und Vorstellung unseres aktuellen Projektes im Wildgatter durch Vorstandsvorsitzenden Thomas Paarmann führte Revierleiter Mathias Wagner durch das Gelände. Wieder wusste er viel Interessantes zum Tierbestand und den einzelnen Tierarten zu berichten. Auch zu Neubesetzungen derzeit leerstehender Gehege verriet er uns erste Ausblicke. Nach Luchs- und Wolfsfütterung gab es zum Abschluss einen leckeren Imbiss



von Falk Engelhardt für unsere hungrigen Paten. Es war ein gelungener Vormittag für alle Beteiligten.

Patentag im Tierpark

Der Tierpark Chemnitz und seine Tiere sind weit über die Stadtgrenzen hinaus beliebt. Das zeigten die über 200 Tierpatinnen und –paten, welche sich am 8. Oktober zum diesjährigen Patentag versammelten.

Auf Grund des großen Ansturmes wurden die Führungen zu den Patentieren gestaffelt, so dass auch jeder Pate über sein Patentier Interessantes und Wissenswertes erfahren konnte.

Unser Dank geht an alle Unterstützer, wie Tierpfleger, SWG Chemnitz, PYUR sowie dem Restaurant Pelzmühle, ohne welche die Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.



Ein Tierpark braucht Freunde!
Unterstützen Sie uns!
Gemeinsam können wir etwas bewegen!

Und so können Sie mit-helfen:
Sie werden Vereins-mitglied
Herzlich willkommen bei den Tierparkfreunden Chemnitz e.V.
Hier finden Sie Freunde und können aktiv an der Entwicklung unsers Tierparks und Wildgatters mitwirken.

Sie werden Tierpate/ Tierpatin und helfen dem Tierpark/Wildgatter bei der artgerechten Haltung der Tiere. Zudem unterstützen Sie ausgesuchte Artenschutzprojekte.

Sie spenden und unterstützen uns bei der Realisierung anstehender Projekte.

Spendenkonto des Fördervereins:
IBAN:
DE 11 8705 0000 3583 0066 90



Impressum

Herausgeber:
Tierparkfreunde Chemnitz e.V.
Nevoigtstrasse 18
09117 Chemnitz
Thomas Paarmann
Vorstandsvorsitzender

E-Mail:
info@tierparkfreunde-chemnitz.de

Webseite:
www.tierparkfreunde-chemnitz.de

Fotos:
Kathrin Hack, Claudia Held, Tierpark Chemnitz

Druck:
Paarmann Dialogdesign